



Eine Kreuzfahrt mit Costa (Frühjahr 2012); Prof. Dr. P. Rausch, Nürnberg

Die Anfahrt

von Nürnberg aus ging es am Vorabend los. Schon hier zeigte sich der besondere Service: unsere Koffer wurden in Nürnberg in den Bus eingeladen und uns dann bis auf unsere Kabine zugestellt, so dass wir uns um nichts kümmern mussten und der Urlaub gleich vom ersten Moment an begann. Auch die Nachtfahrt war aufgrund des supermodernen und sehr komfortablen Busses gut erträglich, sodass wir einigermaßen ausgeruht in Savona, dem Heimathafen der Costa-Flotte, ankamen und uns, bevor wir nachmittags dann endlich auf „große Fahrt“ gingen, noch in Ruhe das Städtchen ansehen und dort schon die ersten Vorboten des Frühlings genießen konnten. Bei unserer Erkundungstour durch das pittoreske Städtchen entdeckten wir eine sehr schöne Piazza mit einem sehr netten Straßencafe, wo wir die ersten Sonnenstrahlen bei einem köstlichen italienischen Capuccino genossen.

Das Schiff

Das Schiff: Pompös, mit viel Gold und Prunk, in Remineszenz an Las Vegas, mit zahlreichen Bars, Disco, Day Spa, etlichen Pools, Fitness und Sauna nicht zu vergessen und somit für jeden ein Plätzchen, an dem man sich wohl fühlen konnte.

Die Kabinen: sehr dezent eingerichtet, mit allem ausgestattet, was man für eine 10 Tage Kreuzfahrt so braucht. Insbesondere die Balkonkabine schätzten wir sehr, da man die Tür öffnen und jederzeit die frische Seeluft spüren konnte.

Die Besatzung: sehr herzlich und zuvorkommend, sodass wir auch hier von Anfang an das Gefühl hatten, willkommen zu sein.

Das Freizeitprogramm an Bord: auch hier wieder Angebote für alle Alters- und Interessensgruppen, vom Tanzkurs über Bingo bis hin zu Informationen über das Leben und Arbeiten an Bord.

Die Route

von Savona aus ging es zunächst über Barcelona nach Casablanca, Teneriffa und Madeira. Auf dem Rückweg machten wir dann Halt in Malaga und Civitavecchia, bevor wir wieder in Savona einliefen. Insgesamt eine für unsere Begriffe perfekt ausgewählte Route mit der richtigen Kombination aus Land- und Seetagen.

Insbesondere die Seetage empfanden wir als äußerst erholsam, konnten wir doch die Seele baumeln lassen, die wohltuende Frühlingssonne an Deck genießen, uns kulinarisch so richtig verwöhnen lassen (was eigentlich während der ganzen Fahrt der Fall war) und uns durch das reichhaltige und abwechslungsreiche Freizeitangebot auch sportlich betätigen.

Die Landausflüge hatten wir alle selbst organisiert, was selbst in Casablanca durchaus machbar war. Natürlich gibt es aber auch hier für jeden Geschmack das Richtige: wer auch an Land den „Rundum-

Service“ der Reederei nutzen will, bucht einfach einen der zahlreich angebotenen Ausflüge (Achtung: nicht ganz billig). Wer allerdings die „Welt“ auf eigene Faust erkunden möchte, ist dank der ausführlichen Informationen und hervorragenden Tipps von Kreuzfahrten & Mehr bestens vorbereitet, sodass die Erkundung der Ziele auf eigene Faust problemlos war. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an H. Krieg. Noch nie bin ich vor einer meiner Reisen mit so viel guten Tipps von einem Reisebüro versorgt worden!

Reiseimpressionen Teil I



Barcelona, Nähe Las Ramblas



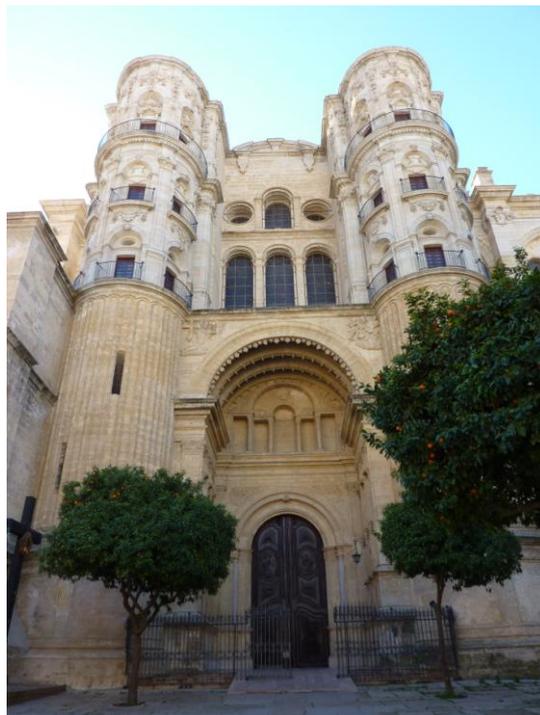
Casablanca, Hassan II. Moschee



Teneriffa



Madeira



Malaga

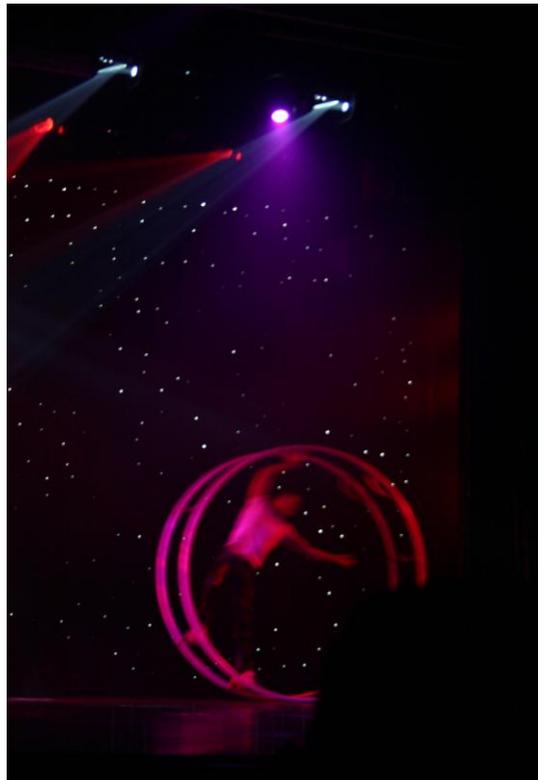


Rom, Piazza Navona

Reiseimpressionen Teil II







Resumée

Es war meine erste Kreuzfahrt und ich bin mir sicher, zum "Wiederholungstäter" zu werden. H. Krieg hat uns sehr fachkundig beraten und genau die für uns passende Reise ausgewählt. Alles an dieser Reise haben wir genossen: die großzügigen Kabinen an Bord, die rundum professionelle und stets herzliche Besatzung, täglich leckeres Essen, eine sorgfältig ausgewählte Route mit idealer Kombination von Land- und Seetagen ... wir freuen uns schon auf die nächste Kreuzfahrt. Vielen Dank, H. Krieg, dass Sie mich auf den „Geschmack“ gebracht haben!